

Konservierungsarbeiten am Schongauer-Wandgemälde

Von ANGELIKA PORST, leitende Restauratorin

Am 5. Juni 1990 begannen die ersten konservatorischen Arbeiten an den Malereien von Martin Schongauer im Westteil des Breisacher Münsters. Parallel dazu erfolgte die Einrichtung der jetzt sichtbaren Baustelle. Dies ist der Beginn einer sich über etwa vier Jahre erstreckenden Konservierung und Restaurierung ...

Bei ersten Voruntersuchungen 1984 und 1989 wurden umfangreiche, die Malerei z. T. stark gefährdende Schadensbilder festgestellt, die unterschiedliche Ursachen besitzen. Im folgenden seien die wichtigsten genannt. Die vermutlich im 18. Jahrhundert übertünchten Wandmalereien entdeckte man zufällig um 1880 wieder, legte sie aber nur teilweise frei, da man sich ihrer Bedeutung und Qualität nicht bewußt war. 1931 kam es schließlich zur Freilegung des gesamten Zyklusses, wobei durch die eingesetzten Werkzeuge wie Hammer, Spachtel u. a. ganz erhebliche Verluste eintraten. In der Absicht, die noch von der Freilegung her durch einen leichten Kalkschleier vergraute Malerei besser ablesbar zu machen, brachte man auf die Oberfläche einen unterschiedlich stark konzentrierten Tränkungsack (Fixierung) auf. Anschließend wurde eine lasierende, z. T. deckende Übermalung aller Teile der Darstellung sowie in einigen Teilen eine farbliche Änderung des Hintergrundes der Figuren vorgenommen. 1951 mußte man aufgrund der Kriegsschäden lose Farbpartikel mit einem Bindemittel festigen und die durch die Druckwellen entstandenen Risse und Mörtelfehlstellen schließen.

Die besondere Gefährdung der Wandmalereien gehen von den in den 30er und 50er Jahren aufgebrauchten Fixierungen aus, die auf der Oberfläche starke Spannungen hervorrufen. Dadurch lösen sich die Übermalung, die Fixierung und die originale Malschicht vom Untergrund. ...

Die schwerwiegenden Eingriffe in die Malerei und die daraus resultierenden Schäden erfordern vor Beginn jeder praktischen Maßnahme am Objekt umfangreiche Detailuntersuchungen (z. B. Klima, Statik u. a.), naturwissenschaftliche Analysen und Archivstudien. Außerdem wird vom ersten Tag an eine umfassende Dokumentation erstellt. Hierzu gehören photogrammetrische Aufnahmen einschließlich der zeichnerischen Auswertung, die schriftliche und zeichnerische Beschreibung des Vorzustandes der Malerei, fotografische Aufnahmen ganzer Malereibereiche, von Details bis hin zum Mikrobereich. ...

Durch diese umfassende Dokumentation ist man in der Lage, eine genaue Kontrolle (Wartung) der Malerei zu gewährleisten, um frühzeitig neu entstandene Schäden

zu beseitigen und somit sowohl den finanziellen und zeitlichen Aufwand, aber auch die Strapazierung des Objekts so gering wie möglich zu halten.

Auf einen Schwerpunkt der Konservierung soll noch kurz eingegangen werden - die Abnahme bzw. die Reduzierung der oben erwähnten Fixierungen, die den Bestand der Malerei akut gefährden. Die in verschiedenen Zweigen der Wissenschaft erfolgreich eingesetzten Enzyme fanden bislang vor allem in der Restaurierung von Tafelbildern Anwendung. ... Der als Kompressen verwendete Enzymreiniger ermöglicht nach mehreren Stunden Einwirkungszeit eine eingehende Abnahme der Fixierungen. Dieser Vorgang ist nicht nur zeitaufwendig, sondern auch kompliziert und erfordert ein hohes Maß an Konzentration und Präzision. Mit der großflächigen Anwendung von Enzymen zur Reduzierung von Fixierungen am Jüngsten Gericht von Martin Schongauer wird im Bereich der Konservierung von Wandmalereien Neuland beschritten. ...

Unten: Zur Erinnerung an den 500. Todestag von Martin Schongauer führten der Münsterchor Breisach und ein Chor des Martin-Schongauer-Gymnasiums (Leitung Dr. Jürgen Braun) das Mozart-Requiem auf. Der Erlös wurde für die Restaurierung des Schongauer-Gemäldes gespendet.

In einem Plakat-Wettbewerb des Gymnasiums wurde der Entwurf von HEIKE HUBER ausgewählt.

1491 ——— M & S ——— 1991

Martin Schongauer, 500. Geburtstag am 2. 2. 1991

Wolfgang Amadeus
**MOZART
REQUIEM**

CHRISTINE RIESTERER, Sopran
BRIGITTA SCHORK, Alt
LUDWIG KLEBER, Tenor
ULRICH RAUSCH, Baß

Münsterchor Breisach
Chor des Martin-Schongauer-Gymnasiums
und ein Orchester

Leitung: HARALD KREUSER

BREISACH
Samstag 2. 2. 1991, um 19 Uhr
im Münster St. Stephan